

**Grundsätze des Ursprungszuchtbuches
gemäß Entscheidung 92/353/EWG
der Deutschen Quarter Horse
Association e.V. (DQHA)
für die Rasse American Quarter Horse**

Entwurf vom 23.01.2018

zur Jahreshauptversammlung am 24.03.2018 in Seligenstadt-Froschhausen

Bei Aufstellung der Grundsätze war es das Bestreben der DQHA, diese im Sinne des Mutterverbandes, der American Quarter Horse Association (AQHA), und in Anlehnung an das Official Handbook der AQHA zu erstellen.

Abstammungsaufzeichnungen/Mindestangaben im Zuchtbuch:

Das Zuchtbuch muss für jedes eingetragene Pferd mindestens folgende Angaben enthalten:

- a. Name und Anschrift des Züchters sowie des Eigentümers und Tierhalters
- b. Name des Pferdes
- c. Lebensnummer/Unique Equine Life Number (UELN), falls vorhanden
- d. Geburtsdatum
- e. Geschlecht
- f. Kennzeichen (Farbe und Abzeichen)
- g. Aktive Kennzeichnung (Mikrochip, gemäß VO (EU) 2015/262, sofern vorhanden)
- h. Eltern mit Farbe, Lebensnummer/UELN und Rasse
- i. Drei Vorfahrensgenerationen (Name und Lebensnummer/UELN)
- j. Abschnitt des Zuchtbuches, in dem das Pferd eingetragen ist
- k. Datum der Ausstellung des Equidenpasses inklusive Zuchtbescheinigung
- l. Schlachtstatus des Pferdes
- m. Datum und (falls bekannt) Ursache des Abganges
- n. Bei Pferden, die aus einem Embryotransfer hervorgegangen sind, die genetischen Eltern und deren DNA-Typ
- o. Bei Zuchttieren deren Samen zur künstlichen Besamung verwendet werden muss die DNA-Typisierung vorliegen, bei anderen Pferden, sofern vorhanden
- p. Alle der Züchtervereinigung bekannten Ergebnisse der Leistungsprüfungen und Zuchtwertschätzung
- q. Kennzeichnung von Tieren, die als Veredler zugelassen sind, durch Angabe der Rasse (Z)
- r. Die Ergebnisse von Untersuchungen auf die autosomal dominanten Erbkrankheiten Hyperkalämische Periodische Paralyse (HYPP) und Polysaccharid Speicher Myopathie (PSSM), falls vorhanden.

Zuchtziel in Anlehnung an das AQHA Official Handbook Nr. 448

Die Züchtervereinigung verfolgt im Hinblick auf das American Quarter Horse folgendes allgemeines Zuchtziel:

Es wird ein vielseitig verwendbares Pferd gezüchtet, welches für den Freizeit- als auch für den Turnier- und Rennsport geeignet ist. Neben der korrekten Ausprägung der rassetypischen Körperformen und Bewegungen soll das Pferd eine harte Konstitution, Ausdauer, Gesundheit und Genügsamkeit besitzen. Besonderer Wert wird auf gute Charaktereigenschaften und ein gutartiges Temperament gelegt.

Rassebeschreibung

Rasse American Quarter Horse

Größe Ca. 1,45 – 1,65 m Stockmaß

Farbe alle Farben

Typ Ein Reitpferd, das durch ein kompaktes Rechteckformat mit kurzem, ausdrucksvollem Keilkopf, guter Ganaschenfreiheit, kleiner, fester Ohren- und Maulpartie, ruhigem Auge, kurzen und balancierten Röhren, abfallender Kruppe und kräftiger Bemuskelung, insbesondere der Hinterhand, über die wesentlichen Rassemerkmale zum Einsatz in allen Nutzungsrichtungen des Westernreitens verfügt.

Gebäude

Kopf	Kurze, kleine, keilförmige Maulpartie; starke Ganaschen bei guter Ganaschenfreiheit; gerade Nasenlinie; breite Stirn; große, intelligente Augen; kleine, feingeformte und bewegliche Ohren
Hals	Genügend lang, leicht im Genick
Körper	Rechteckformat mit langer, schräger Schulter; kurzem, kräftigem Rücken mit guter Beckenanbindung; lange abfallende Kruppe; nicht zu hohem Widerrist der weit in den Rücken hineinreicht, genügend Brustbreite; nicht zu lange Beine, starke Bemuskelung, besonders der Hinterhand
Fundament	Trocken, korrekt, nicht zu kleine Gelenke; kurze Vorderröhren bei möglichst ausgeglichenem Röhrbeinlängenverhältnis ; harte Hufe
Bewegungsablauf	Regelrecht, harmonisch, flach, bei guter Tragkraft des Rückens, Untertritt und guter Beckenanbindung
Weitere Merkmale	Gutartiges, freundliches Wesen, angenehmes Temperament, nervenstark, gelassen und intelligent mit guter Konstitution und Fruchtbarkeit

Kennzeichnung und Identifizierung

Die Identifizierung von Pferden durch die Züchtervereinigung erfolgt gemäß der VO (EU) 2015/262.

Insbesondere durch das ausgefüllte Diagramm/Schaubild und die nach folgendem Muster vergebene UELN:

Vergabe einer 15-stelligen, alphanumerischen, individuellen Lebensnummer:

Ziffer 1 - 3 = Herkunftsland (oder Land in dem die internationale Lebensnummer für das Pferd vergeben wurde)

Ziffer 4 = Geburtsjahr vor (3) oder nach dem Jahr 2000 (4)

Ziffer 5 – 6 = Nummer der Züchtervereinigung

Ziffer 7 – 13 = AQHA ID-Nummer

Ziffer 14 – 15 = Geburtsjahr

Die internationale Lebensnummer des Pferdes wird nicht verändert und bleibt bei Wechsel des Pferdes in ein anderes Zuchtbuch oder Abschnitt erhalten.

Zusätzlich werden folgende Identifizierungsmerkmale angegeben:

Die Namensgebung für jedes eingetragene Pferd darf aus höchstens 20 Zeichen, inklusive Leerzeichen und Zahlen, gemäß der REG 103 und REGH 118 des AQHA Official Handbook, bestehen.

Exterieurbewertung von Zuchtpferden

Zur Erfassung der Exterieur- und Bewegungsmerkmale wird methodisch ein lineares Beschreibungssystem verwendet. Die definierten Exterieur-, Bewegungs- und Interieurmerkmale sowie eventuell vorhandene Stellungsfehler werden linear beschrieben. Die zu beschreibenden Merkmale werden in die sieben Merkmalsblöcke Kondition, Typ, Rahmen/Gebäude, Fundament, Stellung, Bewegung und Interieur unterteilt. Beschrieben wird die jeweilige Merkmalsausprägung in ihrer biologischen Erscheinungsform in einer numerischen Skala von -3 bis + 3. Die Beschreibungsbögen in der jeweils aktuellen Fassung können in der DQHA Geschäftsstelle, 63741 Aschaffenburg eingesehen werden.

Für die Beschreibung des Exterieurs werden die Merkmale Gesamteindruck, Body Condition Score (BCS), Rasse- und Geschlechtstyp, Kopf, Kopfform, Genick, Ganasche, Halsansatz, Halslänge, Halslängenverhältnis, Schulterwinkel, Widerristausprägung, Widerristlänge, Widerristlage, Muskulatur, Rücken/Lende (Rückversatz), Rückenlinie, Mittelstück, Lende/Beckenanbindung, Kruppenlänge, Kruppenform und Brusttiefe erfasst. Für die Beschreibung des Fundaments werden die Merkmale Ausprägung, Röhrbeinlänge (vorn), Balance (Verhältnis Sprunggelenk zu Karpalgelenk), Fesselung, Fesselstand, Hufform, Hufstellung, Einschienung und Ausprägung der Karpal- und Sprunggelenke sowie falls vorhanden die Stellungsfehler zehenweit, zeheneng, bodenweit, bodeneng, vorbiegig, rückbiegig, vorständig, rückständig, fassbeinig, kuhhessig, offen gewinkelt und säbelbeinig erfasst. Ebenfalls werden die etwaigen Abweichungen in der Gangkorrektheit beschrieben. Für die Beschreibung der Bewegung werden die Merkmale Elastizität, Takt, Bewegungsablauf/Schwung, Übergänge/Oberlinie, Rückentätigkeit und Lastaufnahme erfasst. In der Merkmalsgruppe Interieur werden Merkmale zur Beschreibung des Temperaments, des Charakters und der Gelassenheit erfasst.

Gleichwertige Bewertungssysteme können ebenso verwendet werden, sofern eine übereinstimmende Eintragung in die Abschnitte des Zuchtbuches gewährleistet werden kann.

Merkmalsgewichtung, Ergebnisermittlung und Anerkennung der Leistungsprüfungen für Hengste und Stuten

Die Leistungsprüfung laut Anlage 1 wird nach aktuellem AQHA Rule Book SHW 481 ff und ab dem 2. Stopp nach aktuellem AQHA Rule Book SHW 463 gerichtet. Gemäß aktuellem AQHA Rule Book SHW 480 wird hier die athletische Fähigkeit des Pferdes, sowie Ausdruck, Manier, Annehmen der Reiterhilfen und Qualität der Gänge bewertet (AQHA Rule Book SHW 461).

Die Leistungsprüfung laut Anlage 2 wird nach aktuellem AQHA Rule Book SHW 463 gerichtet und bewertet den Ausdruck, Manier, Annehmen der Reiterhilfen, sowie die Qualität der Gänge gemäß SHW 461.

Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten des Veranstaltungsortes können die jeweiligen Aufgaben auch in den unter Anlage 1a und Anlage 2a dargestellten Varianten durchgeführt werden. Die Feldprüfung kann nur einmal wiederholt werden. Es gilt in diesem Falle das Ergebnis der zweiten Prüfung.

Jedes Pferd beginnt die Prüfung mit einem Score von 70 Punkten. Die Leistung des Pferdes wird von 0 – unendlich bewertet, wobei 70 einer guten Leistung entspricht. Für die einzelnen Manöver werden Punkte hinzugezählt oder abgezogen.

Grundlage für Punkte und Strafpunkte:

- 1 1/2	extrem schlecht	1/2	gut
- 1	sehr schlecht	1	sehr gut
-1/2	Schlecht	1 1/2	exzellent
0	Korrekt		

Die Prüfung gilt als bestanden bei einem Score von 65. Die Ermittlung der Endnote erfolgt nach folgender Berechnung

$$\text{Endnote der LP} = \frac{\text{Score der LP} + 10}{10}$$

Maßgebend für die Beurteilung ist die Eignung im Hinblick auf die Verbesserung der Reiteigenschaften der Rasse.

Vergleichbare Bewertungsskalen oder Bewertungskriterien sind möglich.

Es werden nur (Zucht-) Leistungsprüfungen anerkannt, die nach den Richtlinien der des AQHA Rule Books durchgeführt und beurteilt werden.

Unterteilung des Zuchtbuches

Es wird ein geschlossenes Zuchtbuch geführt. Das Zuchtbuch besteht aus der Hauptabteilung (Hengstbuch und Stutbuch, Wallache und sterilisierte Stuten) mit jeweils acht resp. sechs Klassen.

Das Zuchtbuch wird entsprechend der Abstammung und Leistung der Zuchtpferde in Klassen unterteilt und getrennt nach Hengsten, Stuten, Wallachen/sterilisierten Stuten geführt. Pferde werden nach unten aufgeführten Eigen- und Nachkommenleistungen, sowie Exterieurbeurteilungen in die jeweiligen Klassen des Zuchtbuches eingetragen, vergleichbare Leistungen werden anerkannt.

Als Veredlerrassen sind ausschließlich Hengste und Stuten der Rasse Englisches Vollblut zugelassen, sofern sie beim Jockey Club of North America oder bei einem von diesem anerkannten Verband eingetragen sind. Nachkommen aus Anpaarungen der zugelassenen Rasse untereinander können nicht in das Zuchtbuch eingetragen werden.

Hauptabteilungen	Abschnitte
Hengstbuch	I
	II
	Basis
	Bestimmungs
	Performance
	Superior
	Futurity/Maturity
	Appendix
Stutbuch	I
	II
	Basis
	Bestimmungs
	Performance
	Superior
	Futurity/Maturity
	Appendix
Wallache/sterilisierte Stuten	I
	II
	Basis
	Performance
	Superior
	Appendix

Hengstbuch I

Im Hengstbuch I werden mindestens 3-jährige Hengste mit überdurchschnittlicher Exterieurbeschreibung, nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen, Eigenleistung, sowie tierärztlicher Zuchttauglichkeitsbescheinigung eingetragen. Die Eigenleistung (Hengstleistungsprüfung) muss mit einem Score von 65 und besser abgeschlossen werden.

² und ¹

Hengstbuch II

Im Hengstbuch II werden mindestens 3-jährige Hengste mit Exterieurbeschreibung, nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen, sowie tierärztlicher Zuchttauglichkeitsbescheinigung eingetragen.

²

Basis-Hengstbuch

In das Basis-Hengstbuch können Hengste ohne Mindestalter eingetragen werden, wenn ihre Abstammung über 3 Vorfahrgenerationen nachgewiesen ist und für sie die Zuchtbescheinigung eines staatlich anerkannten Zuchtverbandes vorliegt.

Bestimmungs-Hengstbuch

Hengste ohne Mindestalter, deren Abstammung über mindestens eine Vorfahrgeneration nachgewiesen ist (ohne AQHA-Rechte).

Performance-Hengstbuch

Im Performance-Hengstbuch werden mindestens 5-jährige Hengste mit sehr guter Eigenleistung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen. Als sehr gute Eigenleistung wird das Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter, der AQHA gemäß AQHA Official Handbook Nr. 423 anerkannt.

⁴ und ¹

Superior-Hengstbuch

In das Superior-Hengstbuch werden mindestens 5-jährige Hengste mit ausgezeichneter Eigenleistung, überdurchschnittlicher Exterieurbeschreibung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen. Als Eigenleistung wird das Superior in den Performance/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter, der AQHA gemäß AQHA Official Handbook Nr. 428 anerkannt.

² und ¹

Futurity/Maturity Hengstbuch

In das Futurity/Maturity-Hengstbuch werden mindestens 3-jährige Hengste mit ausgezeichneter Nachzuchtleistung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen. Die Nachzucht muss insgesamt 10.000 € in den Regionalfuturities/maturities oder der Hauptfuturity/maturity erreicht haben.
⁴ und ¹

Appendix

Auf Antrag werden Hengste der Rasse Englisches Vollblut in das Appendix eingetragen, sofern sie beim Jockey Club of North America oder bei einem von diesem anerkannten Verband in der Hauptabteilung des Zuchtbuches eingetragen sind. Nachkommen dieser Hengste werden ebenfalls in im Appendix geführt. Eine Eintragung in andere Abschnitte der Hauptabteilung ist nur durch den Nachweis von Eigenleistung möglich, vorausgesetzt, dass das Pferd auf einer Zuchtschau bzw. im Einzelfall bei einem Hoftermin im Rahmen der linearen Exterieurbeschreibung im Typ überdurchschnittlich beurteilt wurde oder das Pedigree innerhalb der letzten drei Generationen mindestens 75 % Vorfahren der Rasse „American Quarter Horse“ aufweist.

Folgendes kann als Eigenleistung anerkannt werden:

- a) Ein Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter, der AQHA gemäß AQHA Official Handbook Nr. 423 oder
- b) Die bestandene Leistungsprüfung oder
- c) Auf Antrag des Pferdeeigentümers und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuchtausschuss können gleichwertige Reitleistungen, die in Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden oder
- d) Die züchterische Eigenleistung von mindestens fünf überdurchschnittlich beschriebenen Nachkommen aus drei verschiedenen Stuten, sofern mindestens eine Performance-Leistung in den ersten drei Generationen des Pedigrees nachgewiesen werden kann oder mindestens ein direkter Nachkomme eine der unter a-c genannten Eigenleistungen vorweisen kann.

Stutbuch I

Im Stutbuch I werden mindestens 3-jährige Stuten mit überdurchschnittlicher Exterieurbeschreibung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen.
³

Stutbuch II

Im Stutbuch II werden mindestens 3-jährige Stuten mit Exterieurbeschreibung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen.
³

Basis-Stutbuch

In das Basis-Stutbuch können Stuten ohne Mindestalter eingetragen werden, wenn ihre Abstammung über 3 Vorfahrgenerationen nachgewiesen ist und für sie die Zuchtbescheinigung eines staatlich anerkannten Zuchtverbandes vorliegt.

Bestimmungs-Stutbuch

Stuten ohne Mindestalter, deren Abstammung über mindestens eine Vorfahrgeneration nachgewiesen ist (ohne AQHA-Rechte).

Performance-Stutbuch

Im Performance-Stutbuch werden mindestens 5-jährige Stuten mit sehr guter Eigenleistung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen.

Als Eigenleistung wird das Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter, der AQHA gemäß AQHA Official Handbook Nr. 423 anerkannt.

¹ und ⁴

Superior-Stutbuch

In das Superior-Stutbuch werden mindestens 5-jährige Stuten mit ausgezeichneter Eigenleistung, überdurchschnittlicher Exterieurbeschreibung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen.

Als Eigenleistung wird das Superior in den Performance/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter, der AQHA gemäß AQHA Official Handbook Nr. 428 anerkannt.

¹ und ³

Futurity/Maturity Stutbuch

In das Futurity/Maturity-Stutbuch werden Stuten mit ausgezeichneter Nachzuchtleistung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen.

Die Nachzucht muss insgesamt 5.000 € in den Regionalfuturities/maturities oder der Hauptfuturity/maturity erreicht haben.

¹ und ⁴

Appendix

Auf Antrag werden Stuten der Rasse Englisches Vollblut in das Appendix eingetragen sofern sie beim Jockey Club of North America oder bei einem von diesem anerkannten Verband in der Hauptabteilung des Zuchtbuches eingetragen sind.

Nachkommen dieser Stuten werden ebenfalls in im Appendix geführt. Eine Eintragung in andere Abschnitte der Hauptabteilung ist nur durch den Nachweis von Eigenleistung möglich, vorausgesetzt, dass das Pferd auf einer Zuchtschau bzw. im Einzelfall bei einem Hoftermin im Rahmen der linearen Exterieurbeschreibung im Typ überdurchschnittlich beurteilt wurde oder das Pedigree innerhalb der letzten drei Generationen mindestens 75 % Vorfahren der Rasse „American Quarter Horse“ aufweist.

Folgendes kann als Eigenleistung anerkannt werden:

- a) Ein Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter, der AQHA gemäß AQHA Official Handbook Nr. 423 oder
- b) Die bestandene Leistungsprüfung oder
- c) Auf Antrag des Pferdeeigentümers und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuchtausschuss können gleichwertige Reitleistungen, die in Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden oder
- d) Die züchterische Eigenleistung von mindestens drei überdurchschnittlich beschriebenen Nachkommen, sofern mindestens eine Performance-Leistung in den ersten drei Generationen des Pedigrees nachgewiesen werden kann oder mindestens ein direkter Nachkomme eine der unter a-c genannten Eigenleistungen vorweisen kann.

Zuchtbuch I (Wallache und sterilisierte Stuten)

Im Zuchtbuch I werden mindestens 3-jährige Wallache und sterilisierte Stuten mit überdurchschnittlicher Exterieurbebeschreibung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen.

3

Zuchtbuch II (Wallache und sterilisierte Stuten)

Im Zuchtbuch II werden mindestens 3-jährige Wallache und sterilisierte Stuten mit Exterieurbebeschreibung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen.

3

Basisbuch (Wallache und sterilisierte Stuten)

Wallache und sterilisierte Stuten, deren Abstammung über drei Vorfahrgenerationen nachgewiesen ist.

Performance-Zuchtbuch (Wallache und sterilisierte Stuten)

Im Performance-Zuchtbuch werden mindestens 5-jährige Wallache und sterilisierte Stuten mit sehr guter Eigenleistung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen.

¹ und ⁵

Superior-Zuchtbuch (Wallache und sterilisierte Stuten)

In das Superior-Zuchtbuch werden mindestens 5-jährige Wallache und sterilisierte Stuten mit ausgezeichneter Eigenleistung, überdurchschnittlicher Exterieurbebeschreibung und nachgewiesener Abstammung über drei Vorfahrgenerationen eingetragen.

¹ und ⁵

Appendix

Auf Antrag werden Wallache und sterilisierte Stuten, deren Vater oder Mutter im DQHA Appendix eingetragen sind, ebenfalls im Appendix aufgenommen.

Eine Eintragung in andere Abschnitte der Hauptabteilung ist nur durch den Nachweis von Eigenleistung möglich, vorausgesetzt, dass das Pferd bei einer linearen Exterieurbeschreibung überdurchschnittlich im Typ beurteilt wurde oder das Pedigree innerhalb der letzten drei Generationen mindestens 75 % Vorfahren der Rasse „American Quarter Horse“ aufweist.

Folgendes kann als Eigenleistung anerkannt werden:

- a) Ein Register of Merit (ROM) in den Performance-/Reitklassen, exklusive Showmanship at Halter, der AQHA gemäß AQHA Official Handbook Nr. 423 oder
- b) Die bestandene Leistungsprüfung oder
- c) Auf Antrag des Pferdeeigentümers und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuchtausschuss können gleichwertige Reitleistungen, die in Westernreitverbänden (z.B. NRHA, NCHA, NSBA, EWU) erzielt wurden, anerkannt werden oder
- d) Die züchterische Eigenleistung von mindestens fünf überdurchschnittlich beschriebenen Nachkommen aus drei verschiedenen Stuten, sofern mindestens eine Performance-Leistung in den ersten drei Generationen des Pedigrees nachgewiesen werden kann oder mindestens ein direkter Nachkomme eine der unter a-c genannten Eigenleistungen vorweisen kann.

¹ Vergleichbare Leistungen werden anerkannt.

² Die tierärztliche Untersuchung der Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit umfasst mindestens, die Untersuchungen auf Kryptorchismus und Überbiss, sowie das negative Ergebnis auf die, für das American Quarter Horse relevanten, Erbkrankheiten mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM-Gen und gegebenenfalls HYPP-Gen) und den Ausschluss doppelt vorliegender, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Erbdefekte mit nachweislich rezessivem Erbgang (GBED-Gen, HERDA-Gen, Splashed White-Gen, LWO-Gen, MH-Gen).

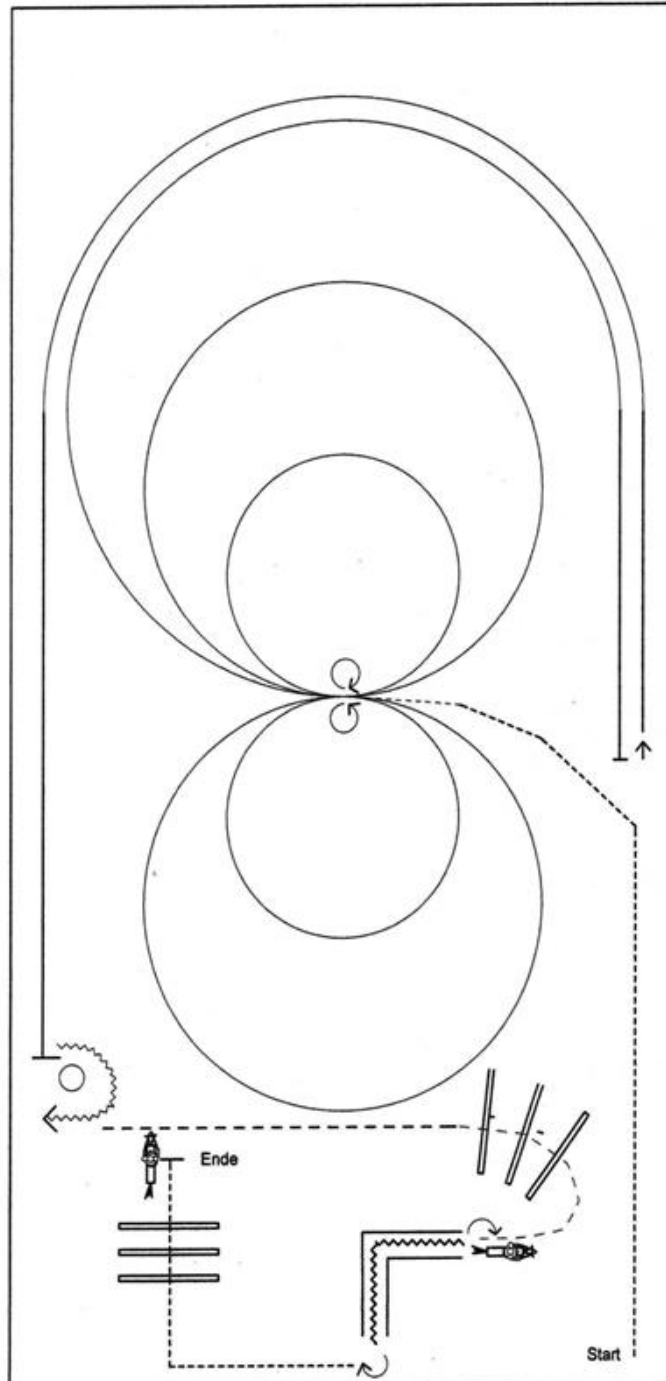
³ Die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit umfassen mindestens, die Adspektion der Zähne (keinen Überbiss), sowie die negative Testung auf die, für das American Quarter Horse relevanten Erbkrankheiten, mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM-Gen und gegebenenfalls HYPP-Gen) und der Ausschluss doppelt vorliegender für das American Quarter Horse relevanter genetischer Erbdefekte mit nachweislich rezessivem Erbgang (GBED-Gen, HERDA-Gen, Splashed White-Gen, LWO-Gen, MH-Gen).

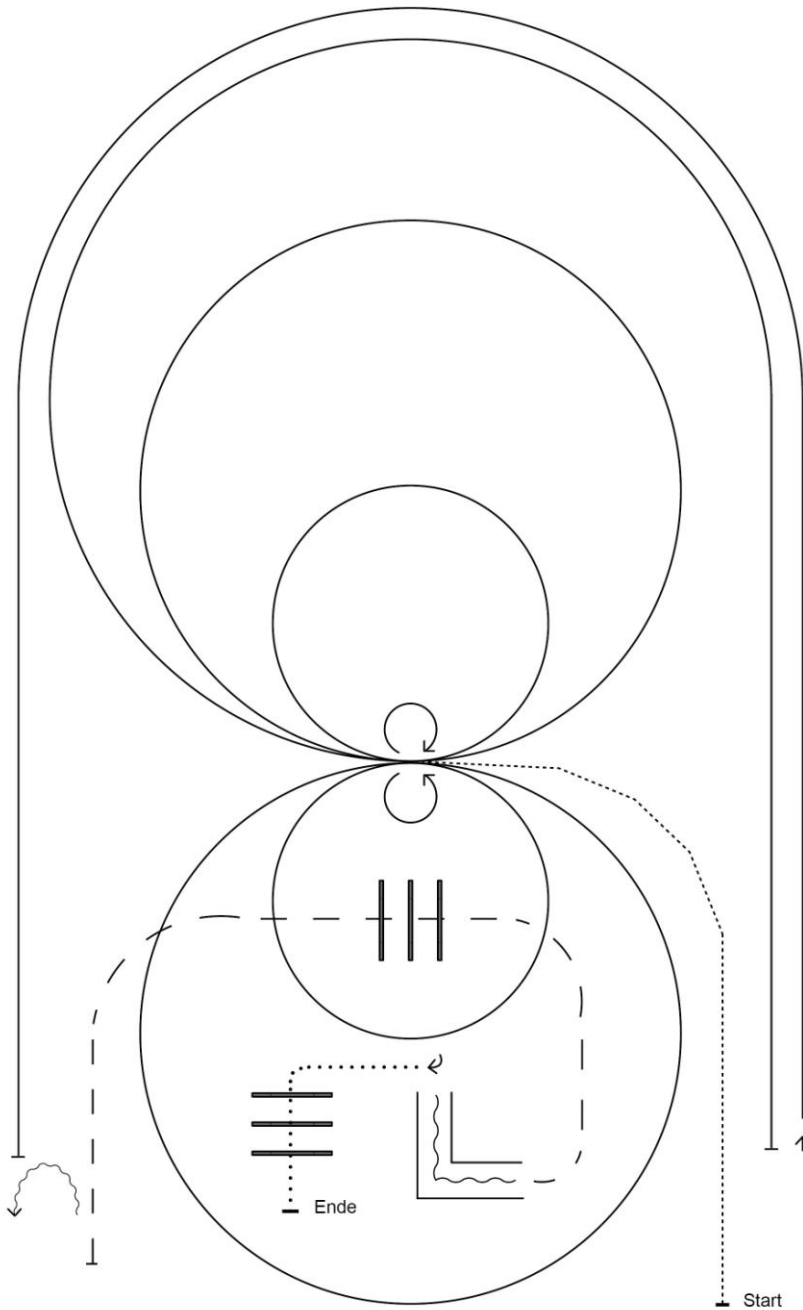
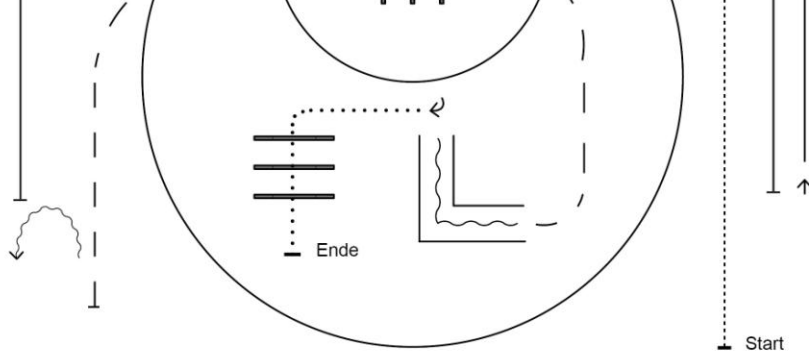
⁴ Die Pferde dürfen keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Erbdefekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM-Gen und gegebenenfalls HYPP-Gen) und keine Doppel-Genträger für das American Quarter Horse relevanter genetischer Erbdefekte mit nachweislich rezessivem Erbgang (GBED-Gen, HERDA-Gen, Splashed White-Gen, LWO-Gen, MH-Gen) sein.

⁵ Die Pferde dürfen keine Träger bekannter, für das American Quarter Horse relevanter, genetischer Erbdefekte mit nachweislich dominantem Erbgang (PSSM-Gen und gegebenenfalls HYPP-Gen) sein.

Anlage 1

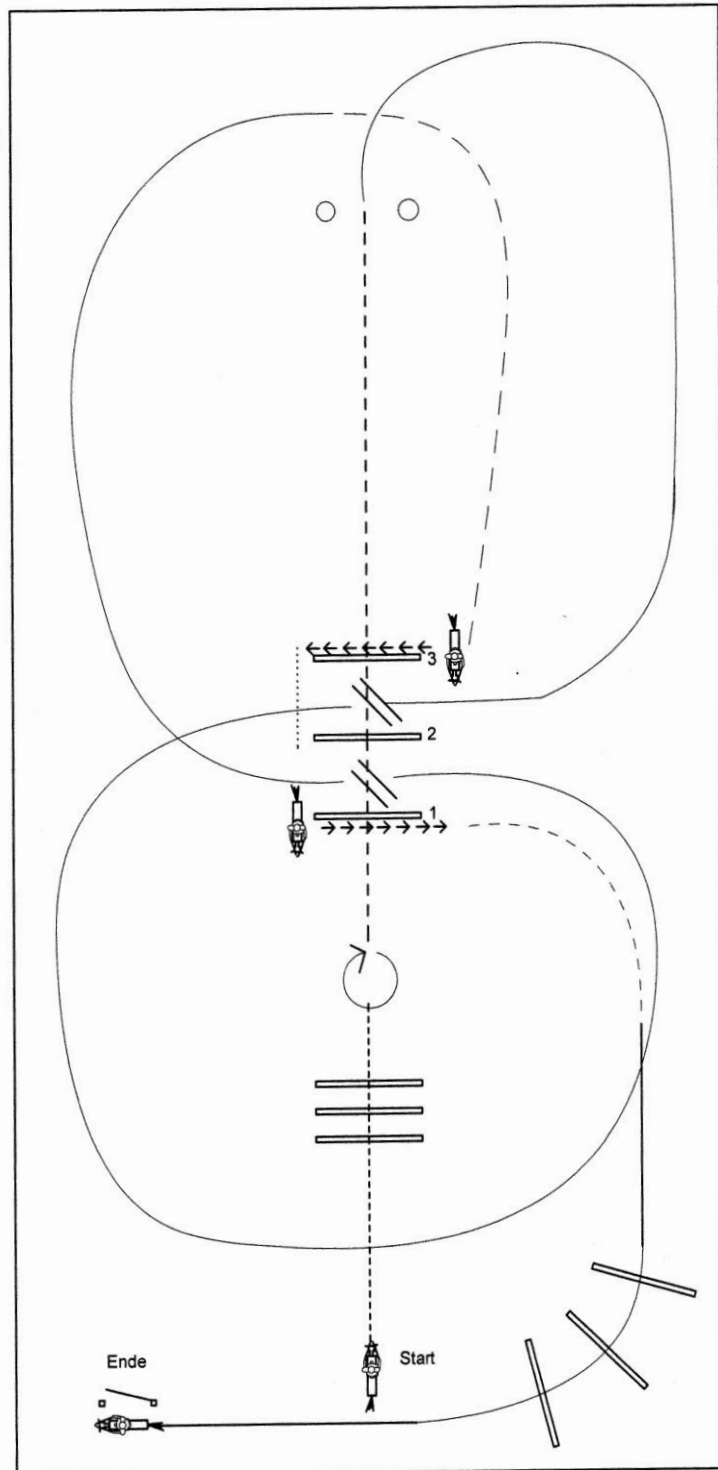
Walk to X
2 Spins left
2 Spins right
Small slow circle right
Large fast circle right
Flying leadchange
Large fast circle left
Small slow circle left
Flying leadchange
Rund down and roll back
Run down and stop at cone
Backup around cone
Hesitate
Jog over poles
Backup through L
Walk over poles





Anlage 2

- Walk over poles
- Turn 360 ° right
- Jog over poles
- At the cones lope right lead and leadchange between 2. and 3. pole (simple or flying)
- Lope left lead and leadchange between 1. and 2. pole (simple or flying)
- Lope right lead 1/2 circle
- Extended Jog to pole 3
- sidepass over pole 3
- Walk to pole 1
- Sidepass over pole 1
- Jog 1/4 circle
- Lope over poles and stop at the gate
- Gate right hand



Anlage 2a

